



Stadt
Offenburg

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/17

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:

Technische Betriebe Offenburg

Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:

Wernet, Hubert

Schöler, Gerhard

Tel. Nr.:

9276-259

82-2326

Datum:

04.10.2017

1. Betreff: Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017
-

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Umweltausschuss	15.11.2017	öffentlich

Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):

1. Der Umweltausschuss nimmt den Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017 zur Kenntnis.
2. Der Umweltausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, für die Sanierung der Baumquartiere im Kreuzschlag 300.000,- € in den Doppelhaushalt 2018/19 einzustellen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/17

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Wernet, Hubert	9276-259	04.10.2017
Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Schöler, Gerhard	82-2326	

Betreff: Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017

Sachverhalt/Begründung:

1. Strategische Ziele

Ziel A2

Die Stadt Offenburg verfolgt eine innovative städtebauliche Entwicklung und eine hochwertige Gestaltung des Stadt- und Ortsbilds. Sie bewahrt das baukulturelle Erbe.

Ziel B1

Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiter entwickelt werden.

Ziel E3

Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel. Sie setzt sich insbesondere die Reduzierung der CO₂-Emissionen um -60% bis 2050 (Bezugsjahr 1990) zum Ziel.

2. Einleitung

Der Stadt Offenburg obliegt in Zusammenarbeit mit den Technischen Betrieben Offenburg (TBO) die Verpflichtung, Bäume als Bestandteil des öffentlichen Raumes und des Naturhaushaltes zu erhalten, nachhaltig zu sichern und deren Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Um die Nachhaltigkeit zu sichern, hat der Gemeinderat seit 2013 für Nachpflanzungen im Haushalt jährlich 20.000,- € zusätzlich, also insgesamt 50.000,- € pro Jahr, zur Verfügung gestellt.

Wie in den vergangenen Jahren wird auch im Jahr 2017 über die Ergebnisse der Baumkontrolle und die erforderlichen Baumpflegemaßnahmen berichtet. Die Begriffe ‚Baumschau‘ und ‚Problembaumschau‘ werden in diesem Bericht ersetzt durch die in der FLL-Baumkontrollrichtlinie vorgegebenen Begriffe ‚Baumkontrolle‘ und ‚eingehende Untersuchung‘. Gegenstand dieses Berichts sind die über das Baumkataster betreuten Bäume in Grünanlagen, an Straßen, auf Spielplätzen, in Schulhöfen, Stadtteil- und Familienzentren, Kindergärten, Friedhöfen und in den Badanlagen sowohl in der Kernstadt und als auch in den Ortsteilen sowie entlang der durch den Abwasserzweckverband zu betreuenden Offenburger Gewässer. Berücksichtigt im Baubericht sind auch die Bäume der TBO und der Wohnbau/Stadtbau.

Die aus der laufenden Baumkontrolle und Baumpflege resultierenden Kosten werden von den Technischen Betrieben Offenburg mit den Kostenträgern wie den jeweiligen Fachbereichen, den Ortsverwaltungen, Schulen, Stadtteil- und Familienzentren etc. direkt abgerechnet.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/17

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Wernet, Hubert	9276-259	04.10.2017
Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Schöler, Gerhard	82-2326	

Betreff: Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017

Neu in den Baubericht aufgenommen wird ein Kapitel über die Anwendung der Baumschutzsatzung bzw. zum geplanten jährlichen Monitoring (Kapitel 8).

3. Baumkontrolle 2017

3.1. Ergebnisse der Baumkontrolle 2017

Die jährlich durchzuführende Baumkontrolle wurde Ende September abgeschlossen. Sie dient der Gewährleistung der Verkehrssicherheit und der Ermittlung der dafür notwendigen Pflegemaßnahmen. Die Baumkontrolle 2017 hat die in der Zusammenfassung nachfolgend dargestellten Ergebnisse gebracht:

Bäume im Baumkataster (Stand 26.09.2017)	16.138 Bäume
• Bäume in der Kernstadt	9.861 Bäume
• Bäume in den Ortsteilen (ohne Friedhöfe)	2.346 Bäume
• TBO-Bäume einschl. Bäume auf Ortsteil-Friedhöfen	1.901 Bäume
• Bäume an Gewässern, Kernstadt und Ortsteile (in den Vorjahren unter Bäume in der Kernstadt subsummiert)	1.240 Bäume
• Wohnbau-/Stadtbau-Bäume	790 Bäume
Davon nicht begutachtet 2017	4.632 Bäume
• zur Pflege anstehend oder ausgeführt aus Baumkontrolle 2016 und Restpflege 2015 (die Bäume sind während der Pflegemaßnahmen 2017 ohnehin unter Beobachtung)	2.018 Bäume
• Jungbäume (werden zweijährlich, also wieder 2018 begutachtet; die Hälfte der Jungbäume wurde begutachtet)	1.474 Bäume
• sonstige bis Stichtag 26.09. noch nicht begutachtete Bäume	1.140 Bäume
Davon begutachtete Bäume 2017	11.506 Bäume
• Begutachtete Bäume mit eingehenderem Untersuchungsbedarf	43 Bäume
• Erforderliche Fällungen (erfolgen im Januar/Februar 2018)	348 Bäume
• Erforderliche Intensivkronenpflege/Vergabepflege	650 Bäume
• Erforderliche Baumpflege/Eigenpflege durch TBO	1.519 Bäume
• Bäume, bei denen keine Pflegemaßnahmen nötig sind	8.946 Bäume

Die Baumkontrolle und die Baumpflege werden auftragsgemäß (sh. Ziffer 7.1) durch die TBO ausgeführt. In der Bilanz der Fällungen und Baumpflanzungen sind auch die TBO-Bäume sowie die Bäume der Stadtbau/Wohnbau enthalten.

Aufwändigere und nicht mit der Hubarbeitsbühne zu erledigende Pflege- und Fällarbeiten einschließlich dem Stubbenfräsen werden nach Ausschreibungen an externe

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/17

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Wernet, Hubert Schöler, Gerhard	Tel. Nr.: 9276-259 82-2326	Datum: 04.10.2017
--	---	----------------------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017

Fachfirmen vergeben und von den TBO fachlich betreut (Bauleitung). Das Baumkataster wird laufend aktualisiert und mit der jährlichen Baumkontrolle fortgeschrieben.

Die gestiegene Anzahl der zu pflegenden und zu fällenden Bäume hängt damit zusammen, dass sich einerseits die Trockenschäden der letzten Jahre bemerkbar machen und andererseits auch in diesem Jahr die Hälfte der Jungbäume begutachtet wurde. Jungbäume werden nur alle zwei Jahre begutachtet und stehen dann zur Pflege an. Um den Aufwand für Baumkontrolle und Baumpflege zu verstetigen, wird seit letztem Jahr jährlich die Hälfte der Jungbäume jeweils im 2-Jahres-Rhythmus begutachtet und erforderlichenfalls gepflegt.

Auch die im Laufe des Jahres noch zur Pflege anstehenden Bäume aus der Baumkontrolle 2015 und 2016, die zwischenzeitlich weitgehend abgearbeitet sind, werden in diesem Jahr nicht separat begutachtet und erhöhen somit nicht die Zahl der zu pflegenden Bäume. (sh. Anlage 2 und 3)

3.2. Ergebnisse der eingehenden Untersuchungen 2017

Die gesonderte Kontrolle von 43 Bäumen, die - zusätzlich zur regulären Kontrolle vom Boden aus - einer eingehenden Untersuchung z.B. mit dem Hubsteiger bedürfen, wurde wiederum durch die TBO gemeinsam mit einem Baumgutachter in der KW 43 durchgeführt. Die Ergebnisse werden wie in den Vorjahren in der Sitzung vorgetragen.

3.3. Fällungen

3.3.1. Fällungen im Jahr 2017

Insgesamt sind im Jahr 2017 bisher 378 Bäume entfernt worden, davon 38 Bäume in den Ortsteilen und 340 in der Kernstadt. 236 der Kernstadtbäume hatten einen Stammumfang über 80 cm und fallen somit unter die Baumschutzverordnung (sh. Ziff. 5, Bilanz). Die Fällungen gliedern sich auf in:

1. Fällungen aus Baumkontrolle: 289 Bäume, davon 176 Bäume, die unter die BaumschutzVO fallen. (sh. Ziff. 7, Tabelle):

Kernstadt:

- 254 Bäume mussten, wie im Vorjahr berichtet, als Ergebnis der Baumkontrolle im Januar und Februar 2017 gefällt werden, davon 160 in der Kernstadt mit mehr als 80 cm Stammumfang
- 13 Bäume mit mehr als 80 cm Stammumfang mussten als Ergebnis der Schadbaumkontrolle im Januar und Februar 2017 gefällt werden.
- 4 Bäume, davon 3 Bäume in der Kernstadt mit mehr als 80 cm Stammumfang, mussten wegen Sturmschäden 2017 kurzfristig gefällt bzw. entfernt werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/17

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Wernet, Hubert Schöler, Gerhard	Tel. Nr.: 9276-259 82-2326	Datum: 04.10.2017
--	---	----------------------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017

Ortsteile:

- 18 Bäume wurden als Ergebnis der Baumkontrolle gefällt.

2. Fällungen aus Projekten, sonstige Fällungen: 89 Bäume, davon 60 Bäume die in der Kernstadt unter die BaumschutzVO fallen:

Kernstadt:

- 2 große Bäume wurden auf dem Platz des Tennis-Clubs Grün-Weiß zur Erhaltung der Verkehrssicherheit gefällt.
- 38 Bäume wurden für den Neubau der Trainingsanlage des Sport-Club Offenburg nördlich der Konrad-Adenauer-Schule entfernt, die unter die Baumschutz-Verordnung fallen.
- 2 große Bäume wurden zur Erweiterung der Bushaltestellen in der Schutterwälder Straße gefällt
- 1 große Rosskastanie wurde zusätzlich auf dem Kronenplatz zur vorgesehenen Umgestaltung zum Quartiersplatz gefällt.
- 1 große Winterlinde wurde an der Ortenberger Straße zur Erschließung des Seidenfadens gefällt.
- 4 Jungbäume werden im Herbst 2017 zur Umgestaltung der Stegermattstraße im Bereich des Parkplatzes gegenüber dem Freizeitbad gefällt.
- 21 Bäume wurden im Mühlbachareal entfernt, davon 16 mit mehr als 80 cm Stammumfang: 8 Bäume zur Mauersanierung entlang des Mühlbachs und zur Errichtung der neuen Fußgängerbrücke und 13 Bäume zur Entfernung der Mauer im Bereich der großen Blutbuche und zur Neugestaltung der Grünanlagen.

Ortsteile:

- 4 Bäume wurden aus Projekten und Vorhaben in den Ortsteilen gefällt.
- 10 Bäume wurden auf den Ortsteilfriedhöfen gefällt, davon 4 Bäume wegen Sturmschadens in Windschlag.
- 6 Platanen werden im Herbst in der Martin-Siebert-Straße in Bohlsbach zur Umgestaltung des Platzes entfernt und neue Bäume in 2018 gepflanzt.

3.3.2. Fällungen im Jahr 2018 (Ausblick)

Als Ergebnis der diesjährigen Baumkontrolle müssen aus Gründen der Verkehrssicherheit bis Ende Februar 2018 348 Bäume gefällt werden (sh. Anlage 1), davon 69 Bäume in den Ortsteilen einschließlich Ortsteilfriedhöfe und Gewässer sowie 279 Bäume in der Kernstadt, von denen 175 Bäume einen Stammumfang von 80 cm und mehr haben und somit unter die Baumschutzverordnung fallen. Die Anzahl der Bäume kann sich noch erhöhen, wenn die Ergebnisse der eingehenden Untersuchungen vorliegen.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/17

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Wernet, Hubert Schöler, Gerhard	Tel. Nr.: 9276-259 82-2326	Datum: 04.10.2017
--	---	----------------------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017

4. Nachpflanzungen

4.1. Nachpflanzung im Jahr 2017

Im Jahr 2017 werden insgesamt 290 Bäume gepflanzt, davon 243 Bäume in der Kernstadt und 47 in den Ortsteilen:

Kernstadt (243 Bäume):

- 110 Bäume wurden und werden 2017 fachgerecht gepflanzt, um die auf Grundlage der Baumkontrolle gefälltten Bäume zu ersetzen, davon 44 Bäume im Frühjahr 2017 (sh. Anlage 4). Weitere 66 Bäume sind im November 2017 zur Pflanzung vorgesehen, deren Standorte noch nicht endgültig abgestimmt und als Tischvorlage zur Sitzung vorgelegt werden.
- 26 Bäume wurden in der Tullastraße als Ersatz für die 21 gefälltten Bäume gepflanzt.
- 44 Bäume wurden im Freizeitbad gepflanzt.
- 34 Bäume werden in diesem Jahr im 2. Bauabschnitt des Mühlbachareals neu gepflanzt: 14 Bäume im Frühjahr am Spielplatz bei der Villa Bauer, 3 Bäume in diesem Herbst in der Wilhelm-Bauer-Straße, 11 Bäume in der Angelgasse und 6 Bäume in der Grünfläche zwischen Wilhelm-Bauer-Straße und Mühlbach.
- Für die in der Ortenberger Straße 2016 und 2017 gefälltten Bäume wird entsprechend den Vorgaben des B-Plans zum Seidenfaden entlang der parallel zur Ortenberger Straße verlaufenden Erschließungsstraße Ersatz geschaffen.
- 29 Bäume werden auf den Kernstadt-Friedhöfen durch die TBO gepflanzt.

Ortsteile (47 Bäume):

- 35 Bäume werden durch die Ortsverwaltungen gepflanzt, davon 19 Bäume in Fessenbach, 10 Bäume in Griesheim, 4 Bäume in Weier und je 1 Baum in Windschlag und in Bühl
- 12 Bäume werden auf den Ortsteil-Friedhöfen durch die TBO gepflanzt.

4.2. Nachpflanzung im Jahr 2018 (Ausblick)

Aufgrund zahlreicher Restriktionen sind viele Standorte für Nachpflanzungen nicht geeignet, z.B. wegen Leitungen an vorhandenen Standorten oder wegen des Abstands zur historischen Stadtmauer.

Insgesamt sind derzeit für 2018 192 Bäume, davon 100 als Ersatz für aus dem Baumkataster gefällte Bäume, in der Kernstadt zur Pflanzung vorgesehen.

- 38 Bäume werden mit Fertigstellung der Trainingsanlage des Sport-Clubs an der Konrad-Adenauer-Schule 2018 gepflanzt.
- 8 Bäume werden nach dem Umbau der Wasserstraße neu gepflanzt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/17

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Wernet, Hubert	9276-259	04.10.2017
Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Schöler, Gerhard	82-2326	

Betreff: Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017

- 2 Bäume werden nach dem Umbau der Bushaltestellen in der Schutterwälderstraße gepflanzt.
- 44 Bäume sollen noch im Familien- und Freizeitbad entsprechend dem Baufortschritt im Jahr 2018 gepflanzt werden, die in der Bilanz noch nicht berücksichtigt sind.

5. Bilanz Fällungen Nachpflanzungen 2010-2017

In der nachfolgenden Bilanz sind Fällungen und Baumpflanzungen nochmals differenziert dargestellt. Die in der Kernstadt gefälltten und nach der Baumschutzverordnung auszugleichenden Bäume mit über 80 cm Stammumfang sind in der Bilanz (blaue Spalte) den gesamten Baumpflanzungen der Kernstadt gegenübergestellt (grüne Spalten). Die Fällungen und Baumpflanzungen in den Ortsteilen, deren Bäume seit 2012 sukzessive ins Baumkataster aufgenommen wurden, sind in separaten Spalten dargestellt und gehen nicht in die Bilanz nach Baumschutzverordnung ein, da die aktuelle Baumschutzverordnung nur für die Gemarkung der Kernstadt galt.

Bilanz Fällungen Baumpflanzungen 2010-2017											
Jahr	Fällungen					Baumpflanzungen					
	Gesamt	Kernstadt			Ortsteile	Gesamt	Kernstadt			Ortsteile	
		Fällungen inkl. Ortsteile	Gesamt Fällungen Kernstadt	davon auszugleichen nach Baumschutz VO			davon unter 80 cm Stammumfang	Fällungen x)1	Baumpflanzungen inkl. Ortsteile		Baumpflanzungen Kernstadt
2010	125	125	94	31		150	150	94	56	+ 56	
2011	183	183	135	48		76	76	76	0	- 59	
2012	109	102	80	22	7	76	76	76	0	- 4	
2013	168	156	82	74	12	157	146	82	64	+ 64	11
2014	116	109	75	34	7	150	123	75	48	+ 48	27
2015 x)2	437	363	260	103	74	267	190	190	0	- 70	77
2016 x)3	287	231	155	76	56	341	247	155	92	+ 92	94
2017	378	340	236	114	38	290	243	110	133	+ 7	47
Summen	1803	1609	1117	502	194	1507	1251	858	393	+ 134	256

x)1 Das Baumkataster für die Ortsteile war vor 2012 noch im Aufbau.

x)2 Ab 2015 sind TBO-Bäume bei Fällungen und Baumpflanzungen berücksichtigt.

x)3 Ab 2016 sind die Bäume der Wohnbau/Stadtbau bei Fällungen und Baumpflanzungen berücksichtigt.

In der Bilanz der unter die Baumschutzverordnung fallenden Bäume besteht für die Jahre 2010 – 2017 ein Plus von 134 gepflanzten Bäumen nach BaumschutzVO. Die Anzahl der künftigen Neupflanzungen in Straßen und Anlagen ist nicht kontinuierlich und derzeit nur teilweise bekannt und hängt von den jeweiligen Projekten und den dort möglichen neuen Baumquartieren ab.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/17

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Wernet, Hubert Schöler, Gerhard	Tel. Nr.: 9276-259 82-2326	Datum: 04.10.2017
--	---	----------------------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017

Die für den Neubau des Familien- und Freizeitbades bisher gefälltten 116 Bäume verschlechtern aktuell noch die Bilanz, da die komplette Ersatzpflanzung erst mit der Fertigstellung der Außenanlagen 2018 erfolgen kann. 50 Bäume wurden bereits 2015 gepflanzt. Für die Fertigstellung des Parkplatzes und für die Promenade sind im Herbst 2016 70 Bäume und im Frühjahr 2017 im Bereich der Saunaanlage 44 Bäume gepflanzt worden. Mit der Fertigstellung der Außenanlagen 2018 werden über 40 Bäume zur Pflanzung vorgesehen, sodass dann eine positive Bilanz im FBO entstehen wird.

Im Mühlbachareal wurden für die Mauersanierung und für den Brückenneubau 21 Bäume entfernt. In diesem Jahr werden im 2. Bauabschnitt 34 Bäume neu gepflanzt, sodass in der Summe im 1. und 2. Bauabschnitt eine positive Bilanz mit 8 zusätzlichen Bäumen erzielt wird.

6. Baumpflege 2017

Die Gesamtkosten Baumpflege und Nachpflanzung werden 2017 für alle Kostenträger der Fachbereiche, der Ortsteile, der Gewässer, der Wohnbau und der TBO rund 689 TEUR betragen. (sh. Kap. 7: Tabelle: Pflegeumfang und Pflegekosten).

Im Folgenden sind besondere Pflege Themen im Einzelnen aufgeführt, deren Kosten - nicht abschließend - in der nachfolgenden Tabelle als „Sonstige Pflegekosten“ aufgeführt sind. Die Tabelle bezieht sich sowohl auf Anzahl (Umfang) als auch auf Kosten.

6.1. Platanen: Massaria-Befall

Der Massariabefall macht es notwendig, dass die Bäume zusätzlich zur regulären Baumkontrolle, die vom Boden aus erfolgt, in Abhängigkeit von der Witterung (Luftfeuchtigkeit) einer weiteren Kontrolle und Pflege unterzogen werden. Dabei müssen die Äste von oben auf Befall kontrolliert werden, da der Pilz sich zuerst auf der Astoberseite zeigt und den Ast von dort aus destabilisiert.

Im laufenden Jahr wurden die Platanen in der Wasserstraße (21 Bäume), der Hölderlinstraße (11 Bäume), der Walther-Blumenstock-Straße (13 Bäume), der Anlage Georg-Monsch-Schule (14 Bäume), der Fessenbacher Straße (26 Bäume), der Prinz-Eugen-Straße (24 Bäume) und Im Unteren Angel (41 Bäume) einer Massariakontrolle und -pflege unterzogen.

Die Pflegekosten betragen einschließlich Straßensperrung und Umleitungsausschilderung 33.000,- €.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/17

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Wernet, Hubert	9276-259	04.10.2017
Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Schöler, Gerhard	82-2326	

Betreff: Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017

6.2. Sturmschäden

Beim Sturmtief ‚Egon‘ vom Januar 2017, beim Sturm ‚Sebastian‘ vom September 2017 sowie bei 4 Gewitterstürmen im Juni und Juli waren Aufräumarbeiten notwendig. Dabei mussten eine Robinie auf dem DJK-Parkplatz, eine Weide am Krestenweg und ein Baum im SFZ Albersbösch entfernt werden. Die Kosten lagen bisher bei 27.500 €.

6.3. Trockenschäden

Insgesamt beeinträchtigt die Trockenheit die Vitalität vor allem der Straßenbäume erheblich, da es sich bei innerörtlichen Standorten ohnehin um Mangelstandorte im Hinblick auf Wasser- und Nährstoffversorgung handelt. Deutlich mehr Bäume als sonst müssen daher zur Entfernung abgestorbener Äste gepflegt oder nach komplettem Absterben entfernt werden. Auf jeden Fall muss in den kommenden Jahren mit Spätfolgen und erhöhten Kosten nach den trockenen Frühjahren und Sommern 2015 bis 2017 gerechnet werden, die sich aber nicht beziffern lassen.

Insbesondere 30 der in den letzten 3 Jahren gepflanzten ca. 150 Jungbäume sind trotz regelmäßigen Wässerungsdurchgängen dürr geworden und müssen ersetzt werden. Die Kosten hierfür betragen 16.500,- €.

6.4. Bewässerung der Jungbäume

Die Jungbäume mussten aufgrund der trockenen Frühsommer- und auch Sommermonate auch in diesem Jahr doppelt so oft gegossen werden wie in früheren Jahren, zumal sich die Bodenfeuchtigkeit nach dem trockenen Vorjahr nicht wieder regeneriert hat. Die Kosten für die notwendigen sechs Bewässerungsdurchgänge betragen in diesem Jahr 37.000 €.

6.5. Sanierungen der Baumquartiere in der Altenburger Allee und im Kreuzschlag

Die Baumquartiere in der Altenburger Allee und den querenden Wohnstraßen wurden mit Fertigstellung der Erschließung des Kreuzschlags 1994 angelegt und bepflanzt. Im Jahre 2000 wurden die Bäume in der Altenburger Allee ersetzt, da sie Frostrisse aufwiesen und erhebliche Vitalitätsprobleme hatten. Nunmehr hat sich gezeigt, dass die Bäume wiederum sehr schlecht aussehen, in der Krone absterben, wiederum Stammrisse haben und mehrere Bäume bereits entfernt werden mussten oder demnächst entfernt werden müssen. Bei der näheren Untersuchung wurde festgestellt, dass sie nur ca. 1 m³ durchwurzelbares Volumen haben, weil im Untergrund in ca. 1 m Tiefe eine für Wurzeln undurchlässige ca. 40 cm dicke Tragschicht aus Hochofenschlacke liegt, die härter als Beton ist.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/17

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Wernet, Hubert	9276-259	04.10.2017
Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Schöler, Gerhard	82-2326	

Betreff: Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017

Nach einer Schätzung der Technischen Betriebe für die Sanierung der Baumquartiere und Erweiterung des Wurzelraums auf 12 m³ betragen die Kosten pro Quartier einschließlich Ersatzbaum 6.700,- €, wobei allein 6.100,- € auf die Tiefbauarbeiten entfallen, wie Aufnahme des Pflasters, Ausheben der Grube, Einbau von unterbaug geeignetem Baums substrat und Wiedereinbau des Pflasters einschl. der Kantensteine des Baumquartiers. 600,- € pro Quartier entstehen für die Neubepflanzung. Die Vorgabe von 12 m³ durchwurzelbares Volumen entstammen den FLL- Empfehlungen für Baumpflanzungen 2004 bzw. 2010 und ist das Mindestvolumen. Dies wird mittlerweile bei allen städtischen neuen Baumquartieren im Straßenraum eingehalten.

Bei 119 zu sanierenden Baumquartieren ergibt dies ein Kostenvolumen von 800 TEUR, das auf mehrere Jahre verteilt werden sollte. Um ein kostengünstiges Ergebnis zu erzielen wird die Verwaltung die Leistungen ausschreiben. Es wird empfohlen, die Summe von zunächst 300 TEUR in den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2018/19 einzustellen und die am stärksten betroffenen Baumquartiere in der Altenburger Allee zu sanieren.

7. Übersicht über Pflegeumfang und Pflegekosten als Ergebnis der Baumkontrolle

In der nachfolgenden Tabelle sind in einer fünfjährigen Übersicht die Anzahl und die Kosten der Bäume dargestellt, die als Ergebnis der Baumkontrolle bearbeitet und entsprechend der Budgetierung mit den jeweiligen Kostenträgern der Fachbereiche, den Ortsverwaltungen und der Gewässerunterhaltung durch die TBO abgerechnet werden. Bei der Abrechnung von Vergabeleistungen wie Kronenpflege, Fällungen oder Stubbenfräsen werden von den TBO 15 % der Fremdrechnungen als Pauschale aufgeschlagen, um den Aufwand für Ausschreibung, Vergabe, Bauleitung und Abrechnung mit den Kostenträgern auszugleichen.

Die Kosten für die Fällungen, Pflegearbeiten und Nachpflanzungen in den beiden Badanlagen, den Friedhöfen und bei der Wohnbau/Stadtbau sind seit diesem Jahr zudem aufgeführt, werden aber über eigene Budgets, wie z.B. beim Familien- und Freizeitbad oder TBO-intern abgerechnet. Die Kosten für die Nachpflanzungen bei sonstigen Projekten sind weiterhin nicht berücksichtigt, da sie in der Regel über Projektkosten abgerechnet werden.

Die im Vorjahresbericht für 2016 genannte Summe von 70.000,-€ für 'Sonstige Pflegekosten' war eine Prognose und hat sich tatsächlich auf 110.000,- € erhöht. Hauptsächliche Kostenpunkte waren: Massariakontrolle, Aufräumen nach Sturm, Aufräumen der Baumquartiere nach Fällungen und Vorbereiten für Nachpflanzungen, Ausfräsen von Wurzelstöcken sowie Dachplatanenschnitt.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/17

Dezernat/Fachbereich:

Technische Betriebe Offenburg

Fachbereich 5, Abteilung 5.1

Bearbeitet von:

Wernet, Hubert

Schöler, Gerhard

Tel. Nr.:

9276-259

82-2326

Datum:

04.10.2017

Betreff: Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017

Tabelle: Pflegeumfang und Pflegekosten							
	Position	2013	2014	2015	2016	2017	2018 Prognose
Baum- kataster	Anzahl Bäume (ab 2016 mit TBO u. Wohnbau-Bäumen)	13.731	13.638	14.814	15.751	16.138	
Baum- schau	Baumkontrolle (Kosten)	53.000 €	63.000 €	56.000 €	66.000 €	58.000 €	
Pflege	Baumpflege TBO (Kosten)	46.000 €	117.000 €	50.800 €	101.500 €	100.600 €	
	Anzahl Bäume Baumpflege	757	1.950	847	1.587	1.519 €	
	Kronenpflege, Vergabe (Kosten)	35.000 €	85.000 €	56.000 €	145.000 €	240.000 €	
	Anzahl Bäume Kronenpflege	111	269	170	433	650	
	Sonstige Pflegekosten	100.000 €	70.000 €	101.000 €	110.000 €	125.000 €	120.000 €
Fällungen	Fällungen (Kosten)	60.000 €	44.000 €	80.000 €	70.000 €	115.000 €	153.000 €
	Anzahl Fällungen aus Baumkontrolle	168	116	212	181	289	348
	Anzahl Fällungen nach BaumschutzVO	88	89	147	115	176	176
Baum- pflanzun- gen	Nachpflanzung (Kosten)	62.500 €	53.400 €	59.600 €	60.000 €	50.000 €	50.000 €
	Anzahl Nachpflanzungen (aus Baumschau)	119	106	104	109	100	100
	Kosten pro gepflanztem Baum	525 €	504 €	573 €	550 €	500 €	
Gesamtkosten Pflege + Pflanzung		356.500 €	432.400 €	403.400 €	597.500 €	688.600 €	
Pflegekosten (ohne Pflanzung)		294.000 €	379.000 €	343.800 €	537.500 €	638.600 €	
Pflegekosten pro Baum		21,41 €	27,79 €	23,21 €	34,12 €	39,57 €	

kursiv = Prognose

7.1 Generalauftrag mit den Technischen Betrieben Offenburg

Der Generalauftrag zur Baumkontrolle und Baumpflege wurde Ende des Jahres 2015 zwischen den Technischen Betrieben und der Kernverwaltung bis ins Jahr 2019 fortgeschrieben. Danach erhöhten sich die Kosten für Baumpflegearbeiten im Jahr 2016 im Mittel um 10 %, um die jährlichen und früher nicht realisierten Lohnsteigerungen auszugleichen. In den Folgejahren erhöhen sich die Kosten jährlich um 2,5 - 3,5 %.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/17

Dezernat/Fachbereich: Technische Betriebe Offenburg Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Bearbeitet von: Wernet, Hubert Schöler, Gerhard	Tel. Nr.: 9276-259 82-2326	Datum: 04.10.2017
--	---	----------------------------------	----------------------

Betreff: Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017

7.2 Kostenentwicklung

In der Summe ist aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen und den Witterungs-extremen bei der Durchführung und Vergabe von Baumarbeiten in der Zukunft mit deutlich steigenden Kosten zu rechnen. Die Vitalität der Bäume ist wegen der trockenen Vorjahre erheblich vermindert. Daraus resultieren neben absterbenden Bäumen auch Bäume mit vielen dürren Ästen, die aus Verkehrssicherheitsgründen entnommen werden müssen, sofern sie entsprechend der Richtlinie für die Baumpflege (ZTV Baumpflege) einen Astdurchmesser von mehr als 3 cm aufweisen.

Zusätzlicher Aufwand entsteht durch die Bewässerung der Nachpflanzung und durch den erhöhten Ausfall von neu gepflanzten Bäumen trotz zusätzlichen Bewässerungsgängen aufgrund der extremen Trockenheit.

Zur Sanierung der 119 Baumquartiere im Kreuzschlag ist nach einer Kostenschätzung der TBO eine Summe von 800 TEUR erforderlich, wovon 300 TEUR in 2018 /2019 und weitere Mittel im mehrjährigen Haushaltsplan berücksichtigt werden sollten.

7.3 Mehrjährige Entwicklung der Baumpflege und des Baumkatasters

Die Grafiken der Anlage 2 und 3 zur Vorlage zeigen die mehrjährige Entwicklung der Baumpflege auf. Dabei werden die in früheren Berichten zur Baumpflege genannten Zahlen einbezogen.

8. Sachstand zur Fortschreibung der Baumschutzverordnung zur Baumschutzsatzung

Dem zukünftigen Baubericht ab 2018 wird das Kapitel „Erfahrungen aus der Durchführung der neuen Baumschutzsatzung“ hinzugefügt, um darüber im Umweltausschuss jährlich zu berichten. Eine Evaluation / Bewertung wird nach einem fünfjährigen Probelauf (voraussichtlich 2018 bis 2022) im Umweltausschuss vorgestellt. Dabei wird eine Erhebung von Daten zur späteren statistischen Beurteilung wie z.B. Fallzahlen über Anträge, Widersprüche, Ersatzpflanzungen durchgeführt.

9. Fazit / Ausblick

Die diesjährige Baumkontrolle hat zum Ergebnis geführt, dass 348 Bäume gefällt werden müssen, 650 Bäume einer Intensivkronenpflege und 1519 Bäume einer normalen Baumpflege unterzogen werden müssen. Die deutliche Erhöhung der Anzahl der Fällungen und der zu pflegenden Bäume liegt in den Trockenperioden der vergangenen Jahre begründet. 43 Bäume müssen eingehender untersucht werden.

Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

136/17

Dezernat/Fachbereich:	Bearbeitet von:	Tel. Nr.:	Datum:
Technische Betriebe Offenburg	Wernet, Hubert	9276-259	04.10.2017
Fachbereich 5, Abteilung 5.1	Schöler, Gerhard	82-2326	

Betreff: Bericht zur Baumkontrolle und Baumpflege 2017

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 290 Bäume neu gepflanzt.

In der Bilanz der Fällungen und Baumpflanzungen für die Jahre 2010 – 2017 besteht bezogen auf die unter die Baumschutzverordnung fallenden Bäume ein Plus von 134 gepflanzten Bäumen.

Die aus den Vorjahren noch anstehenden Pflegearbeiten und der gestiegene Pflegeaufwand haben auch in diesem Jahr die Arbeitskapazitäten wurden durch zusätzliche Pflegearbeiten, Aufarbeiten von Sturmschäden und weitere Bewässerungsgänge weiter stark belastet. Die TBO haben deshalb ihre Kapazitäten ausgebaut.

Mittlerweile haben die Wetterextreme zu einer deutlichen Erhöhung der zu pflegenden Bäumen geführt (siehe Kap. 6: Kostenentwicklung). Die Kosten für Baumkontrolle, Baumpflege und Neupflanzung werden sich aufgrund der Spätfolgen der Trockenheit, der deutlich gestiegenen Lohnkosten sowie der gestiegenen Kosten für die Vergabe von Fäll- und Pflegearbeiten an externe Fachfirmen weiter deutlich erhöhen.